



KINDERDORF IM TOGO

AVE – Jahresbericht der Präsidentin 2021

Auch dieses Jahr konnte AVE Schweiz nicht alle Sitzungen wie gewohnt durchführen. Die Corona Krise zwang uns weiterhin auf die technischen Mittel zurückzugreifen.

Trotzdem wurde im Sommer ein Schiffscontainer geladen und wieder durch Jetivia AG, mit Kostenübernahme inklusiv Versicherung, verschickt. Gefüllt mit dem Solarmaterial, das wir zum Aufbau in Sotouboua benötigten. Geschützt mit unzähligen Matratzen die wir ja sowieso dringend brauchen. Unterstützt wurden wir glücklicherweise von M. Riedo mit dem Gabelstapler ansonsten das Einladen kaum möglich gewesen wäre. Ein grosses Dankeschön an alle die uns mit Extrabeiträgen zum Kauf des Materials so grosszügig unterstützt haben. **Danke!**

Togoreise November 2021- Januar 2022

Am 15.November reisten Blanca und ich nach Lomé, es war sehr anstrengend. Viel „Papierchram“ vor Antritt der Reise und dazu mussten viele Formulare im Internet ausgefüllt und an die jeweiligen Adressen versandt werden. PCR-Test in der Schweiz, nochmals bei Ankunft in Togo und unzählige Kontrollen aller Papiere. Im Dezember das Gleiche für die drei Ingenieure aus der Schweiz, die zum Aufbau der Solaranlage kamen und die zwei dazugehörigen Frauen. Auch für die Rückreise begann die Prozedere von vorne.

Wetter- und sonstige Probleme

Das Wetter im Jahre 2021 war durchzogen. Die Ernte der Feldfrüchte war mittelmässig. Immerhin etwas besser als die zwei Jahre zuvor.

Andere Probleme stellten sich im Januar ein. Alle Babys und Kleinkinder hatten zur selben Zeit Windpocken. Im Sommer gab es nochmals eine grosse Krankheitswelle. Leider hat ein weiteres Baby dies nicht verkräftet und auch die Erwachsenen wurden nicht verschont. Sommerzeit ist Regenzeit, „Hochsaison“ der Mücken und damit Malariazeit. Dies alles bescherte uns neben der Trauer auch sehr hohe Spalkosten.

AVE – Team Togo

Das Team in Togo hatte dieses Jahr auch sehr viel zu tun mit all den Krankheitsfällen. Glücklicherweise ist eines unserer „Mädchen“ gelernte Krankenschwester und konnte die Mamas kräftig unterstützen. Jean, unser wichtigster Mann vor Ort, war mit

dem Bau des Solar-Batterieraumes und dem Gestell für die Panels beschäftigt. Unterstützt mit Arbeitern aus dem nahen Dorf und einigen unserer „grossen“ Jungs.



Unsere Kinderschar wird grösser und älter. So mussten sie in Familiengruppen aufgeteilt werden, je nachdem welche Schule sie besuchen werden. Für die Grösseren die ins College wechselten oder an die Universität gingen war die Umstellung kein Problem. Bei den neu Eingeschulten wurde darauf geachtet, dass die Gleichaltrigen, die schon vorher eine Gruppe bildeten, zusammen bleiben konnten. Damit fiel ihnen der Wechsel nicht so schwer. Das Team hatte all die Jahre gute Erfahrung damit gemacht.

Unsere Kindergartenkinder mit Leiterinnen

Unser Kindergarten wurde von einer bösen Überraschung nicht verschont. Wir wurden von Anfragen zur Anmeldung förmlich überrannt. So wurde beschlossen drei Klassen zu führen und trotzdem mussten noch einige zurückgewiesen werden. Leider verliess uns nach drei Monaten eine unserer Kindergärtnerinnen und ein Ersatz konnte bislang nicht gefunden werden. Jetzt sind pro Klasse mindestens dreissig Kinder, was nicht unserer Vorstellung entspricht. Der Kindertransport ins Dorf muss nun doppelt geführt werden was ein organisatorischer Kraftakt ist.



Im Kindergarten



Heimfahrt im AVE-Tricycle

Unsere Solaranlage

Hurra! Etwas verspätet aber jetzt in Betrieb ist unsere Solaranlage. Das Material wurde in einem Schiffscontainer im Sommer 2021 verschickt. Alles kam im besten Zustand an. Aufgebaut wurde die Anlage durch Professor E. aus der technischen Hochschule in Sion, seinem Assistenten Ingenieur J.U. und dem technischen Ingenieur Y.E F. aus der Schweiz. Diese drei Herren arbeiteten ehrenamtlich für AVE und das bei ungewohnt grosser Hitze. Dazu wurden sie unterstützt von vielen Händen aus dem Dorf, den Schülern der technischen Schule in unserer Nähe und einem zukünftigen Auszubildner aus der Hauptstadt Lomé. Alle konnten viel durch diese praktische Arbeit profitieren und viel lernen.



Solarpanels



Technikraum

AVE-Team Schweiz

Wie immer hatte das Team Schweiz allerhand zu tun. Alle ehrenamtlichen Mitglieder betreuen ihr angestammtes Gebiet und das neben der täglichen Arbeit im Beruf und Alltag. Wegen der Corona Krise fielen aber alle unsere öffentliche Auftritte weg, was dadurch das generieren von Geldmitteln erschwert hatte.

Zukunftsaussichten

Da wegen der Corona Krise unsere Planung durcheinander kam, musste der Ausbau der Duschen und Toiletten auf nächstes Jahr verschoben werden. Das Material wie WCs, Lavabos, Duschstangen usw. sind bereits vor Ort. Der Innenausbau wird uns noch Einiges kosten, weil alle Wände und Böden aus hygienischen Gründen mit Kacheln versehen werden müssen. Leider ist das Baumaterial im Preis um das doppelte gestiegen was uns nicht gerade erfreut.

Was Ihre Unterstützung bewirkt

Dank der grossen Unterstützung die sie uns zukommen lassen, können wir unseren Kindern alle Grundbedürfnisse decken. Dazu dürfen wir ihnen auch die beste Schul- und Ausbildung ermöglichen. Erfolgreich abgeschlossen haben bis heute: Eine Krankenschwester, eine Buchhalterin, eine Hotelfachfrau (inkl. mit Kochen und Patisserie), eine Damenschneiderin, eine Kindergärtnerin, ein Automechaniker, ein Elektroniker, ein Herrenschneider, dazu sind noch einige im College, an der Universität oder in der Berufsausbildung. Sobald die Ausgelernten eine Arbeit finden oder fanden, werden/wurden sie gerne in die Selbstständigkeit entlassen sofern sie dies wünschen. Einige ziehen es vor, vorerst im AVE-Zentrum zu arbeiten, worüber auch wir uns sehr freuen.

Danke!!!

Zum Schluss möchte ich den beiden AVE-Teams für ihre wertvolle Arbeit danken. Ein großes Dankeschön an alle Pateneltern, Gönner, Sponsoren und alle die uns in irgendeiner Weise tatkräftig unterstützen, ohne Ihre Hilfe wäre dies alles unmöglich.

Die Präsidentin: Yvette El Fen